

BEITRÄGE

Bauberichterstattung

Reiner Haßler

Die Struktur im saarländischen Baugewerbe 2001

- Ergebnisse der Total- und Zusatzerhebung -

Im Juni jeden Jahres werden die Jahreserhebungen im Baugewerbe durchgeführt. Diese unterteilen sich dabei in die Totalerhebung im so genannten Bauhauptgewerbe und in die Zusatzerhebung im so genannten Ausbaugewerbe. Während die Totalerhebung alle bauhauptgewerblichen Betriebe erfasst, gelangen in die Zusatzerhebung lediglich ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Im Folgenden werden die beiden Erhebungskonzepte kurz vor-

gestellt und die Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2001 dargestellt.

Den jährlich zum Berichtsmonat Juni stattfindenden **Totalerhebungen** im Baugewerbe des Bereichs "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" (so genanntes Bauhauptgewerbe) kommt in den Statistiken des Baugewerbes eine besondere Rolle zu. Sie bilden die Grundgesamtheit für die Aufschätzungen der Ergebnisse aus dem Monatsberichts-

1. Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

- Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme im Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen -

WZ-93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 Std.	1 000 EUR
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten						
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	11	126	38	9	183	140
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	12	49	-	5	107	70
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	81	2 200	190	205	5 738	3 982
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	151	2 254	148	236	4 945	3 717
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	3	27	3	3	69	42
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	3	75	-	12	154	109
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	7	161	16	15	406	259
45.22.1	Dachdeckerei	174	1 901	26	214	3 759	2 789
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	83	383	9	41	717	549
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurohnbau	78	522	2	60	921	703
45.23.1	Straßenbau	34	1 659	174	187	4 173	3 058
45.23.2	Eisenbahnoberbau	3	236	32	27	617	500
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25.1	Brunnenbau	3	44	7	7	122	95
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	9	178	23	21	559	447
45.25.4	Gerüstbau	34	168	17	15	243	166
45.25.5	Gebäudetrocknung	5	15	-	1	13	8
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	58	1 105	106	128	2 719	2 024
45.1/ 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	750	11 128	791	1 188	25 493	18 686

2. Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

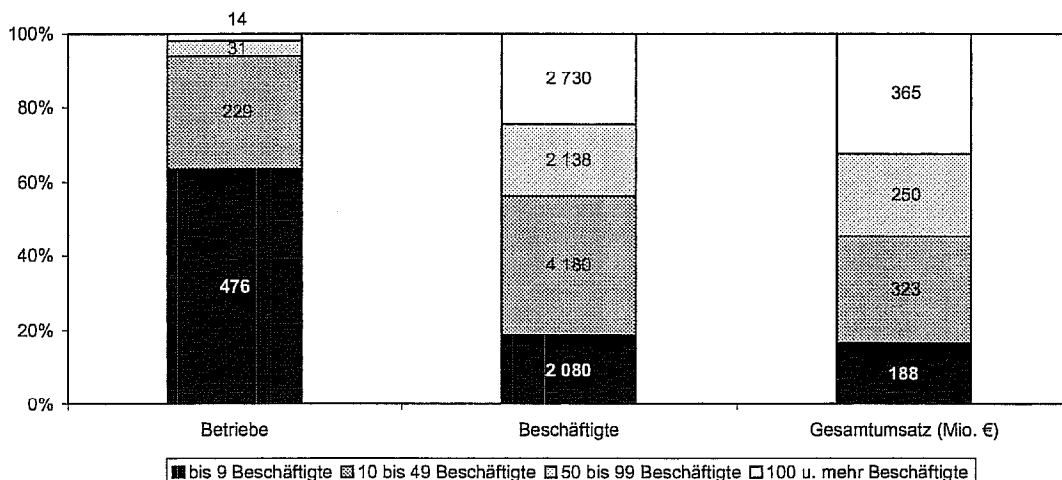
- Betriebe am 30. Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen -

WZ-93	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... tätigen Personen									1 000 und mehr	insgesamt
		1	2 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999		
Anzahl												
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-	2	1	3	1	1	-	-	-	-	8
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	1	9	1	1	-	-	-	-	-	-	12
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
45.2	Hoch- und Tiefbau	5	15	25	19	7	4	3	3	-	-	81
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	12	39	34	36	20	8	2	-	-	-	151
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	3
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	3
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	-	2	3	-	1	1	-	-	-	-	7
45.22.1	Dachdeckerei	3	37	59	60	11	4	-	-	-	-	174
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	34	32	12	-	4	1	-	-	-	-	83
45.22.3	Zimmerei und Ingenieuholzbau	5	22	34	15	2	-	-	-	-	-	78
45.23.1	Straßenbau	-	4	7	4	9	7	1	2	-	-	34
45.23.2	Eisenbahnoberbau	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	3
45.24	Wasserbau	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
45.25.1	Brunnenbau	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	3
45.25.2	Schachtbau	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	1	4	1	-	2	-	-	-	-	9
45.25.4	Gerüstbau	2	19	9	1	3	1	-	-	-	-	34
45.25.5	Gebäudetrocknung	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	5
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	3	13	13	11	14	2	2	-	-	-	58
45.1/	Vorbereitende Baustellenarbeiten	67	204	205	156	73	31	9	5	-	-	750
45.2	und Hoch- und Tiefbau											

kreis mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Dabei dienen die Ergebnisse der Totalerhebung eines Jahres zum einen als Korrekturfaktor für die bereits erzeugten Monatsergeb-

nisse März bis September des gleichen Jahres und zum anderen liefern sie vorläufige Hochschätzfaktoren für die Ermittlung der Monatsergebnisse März bis September des Folgejahres.

Grafik 1: Betriebe und Beschäftigte im saarländischen Bauhauptgewerbe im Juni 2001 sowie Gesamtumsatz im Jahr 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen



Das heißt, für die genannten 7 Monate von Frühjahrsbeginn bis Sommerende liegen erst nach Abschluss der Aufbereitung der Totalerhebung endgültige Zahlen für die Merkmale "Tätige Personen" und "Umsatz" vor. Die Monatsergebnisse Oktober bis Februar werden als endgültig betrachtet und erfahren keine Korrektur. Zusätzlich rekrutiert sich aus der Totalerhebung der jährlich neu festzulegende Berichtskreis für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ab dem Monatsmonat Oktober.

Die Totalerhebung bildet das Bauhauptgewerbe in seiner Gesamtheit ab. Als Erhebungseinheiten gelten hierbei **bauhauptgewerbliche Betriebe** von Unternehmen des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) und von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sowie Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeiten auf das Inland beziehen.

Im Juni 2001 wurden im Saarland 750 Baubetriebe des oben genannten Bereichs mit insgesamt 11 128 tätigen Personen registriert. Darunter stellten die Dachdecker mit 174 Betrieben oder einem Anteil von 23,2 % den stärksten Bereich dar. Sie beschäftigten 1 901 Personen. Zum Hochbau (ohne Fertigteilbau) gehörten 151 Betriebe mit 2 254 Beschäftigten. Nur 54 Beschäftigte weniger (2 200) wiesen die 81 Betriebe des Hoch- und Tiefbaus ohne ausgeprägten Schwerpunkt (o.a.S.)

aus. In den 34 Betrieben mit Schwerpunkt Straßenbau arbeiteten 1 659 Personen (Tabelle 1).

Das Bauhauptgewerbe besteht in seiner Struktur überwiegend aus kleinen und mittleren Unternehmen (Tabelle 2). Von den 750 Betrieben ließen sich 476, dies sind knapp 64 %, in eine Größenordnung mit bis zu neun Beschäftigten einordnen. 156 Betriebe gaben an, zwischen 10 und 19 Beschäftigte auf der Lohn- und Gehaltsliste zu führen. 20 und mehr Beschäftigte wurden in 118 Betrieben registriert. Darunter zählten zu den größeren mit über 100 Beschäftigten im Saarland lediglich 14 Baubetriebe.

Einen relativ geringen Personalbesatz - als Anteil der Betriebe mit bis zu neun Beschäftigte an der jeweiligen Betriebsgesamtzahl - weisen insbesondere die Bereiche "Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit" mit 94 %, die Gerüstbauer mit 88 % sowie die Zimmerei- und Ingenieurholzbaubetriebe mit 78 % auf. Bei den Dachdeckern waren 57 % der Betriebe in dieser Größenklasse anzutreffen.

Stellt man auf die Verteilung der Beschäftigten ab, so ist festzustellen, dass von 11 128 tätigen Personen lediglich 2 080 oder 18,7 % auf die Hauptmasse der kleineren Betriebe (63,5 %) mit bis zu 9 Beschäftigten entfallen. 4 180 Beschäftigte (37,6 %) werden in den 229 Betrieben der Größenklasse mit

3. Totalerhebung im Bauhauptgewerbe - Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Kalenderjahr 2000 nach Wirtschaftszweigen -

WZ-93	Wirtschaftszweig	Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz
		1 000 EUR		
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten			
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	7 586	8	7 594
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	3 537	2	3 538
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-
45.12.	Test- und Suchbohrung	102	-	102
45.2	Hoch- und Tiefbau			
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	248 008	11 404	259 412
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	252 689	8 092	260 781
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	1 207	-	1 207
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1 199	6	1 205
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	19 335	-	19 335
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	20 160	13	20 173
45.22.1	Dachdeckerei	136 607	2 540	139 148
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	23 102	254	23 356
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	34 508	766	35 274
45.23.1	Straßenbau	167 106	6 953	174 058
45.23.2	Eisenbahnoberbau	24 359	238	24 598
45.24	Wasserbau	2 045	-	2 045
45.25.1	Brunnenbau	4 546	-	4 546
45.25.2	Schachtbau	399	-	399
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	13 828	6	13 835
45.25.4	Gerüstbau	8 508	10	8 518
45.25.5	Gebäudetrocknung	653	-	653
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	118 204	9 117	127 320
45.1/ 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	1 087 688	39 409	1 127 097

4. Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

- Tätige Personen am 30. Juni 2001 nach der Stellung im Betrieb und Beschäftigtengrößenklassen -

Tatbestand	In Betrieben mit ... tätigen Personen							
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr	insgesamt
	Anzahl							
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	268	30	13	6	4	8	-	329
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	4	-	-	-	-	-	57
Kaufmännische Angestellte einschließlich Auszubildende	296	236	212	161	107	97	-	1 109
Technische Angestellte einschließlich Auszubildende	164	157	145	201	165	179	-	1 011
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister, Meister	30	52	73	103	80	90	-	428
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinenfachmeister und -Vorarbeiter	34	78	129	173	98	77	-	589
Maurer	203	296	183	257	100	167	-	1 206
Betonbauer	12	36	62	153	73	65	-	401
Zimmerer	111	91	20	47	16	71	-	356
Übrige Baufacharbeiter (z. B. Gipser, Dachdecker)	375	458	343	222	162	177	-	1 737
Baumaschinenführer und -warte, geprüfte Berufskraftfahrer	52	88	141	147	126	130	-	684
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialfähigkeiten	367	387	687	573	290	345	-	2 649
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	115	164	95	95	45	58	-	572
INSGESAMT	2 080	2 077	2 103	2 138	1 266	1 464	-	11 128
Darunter: Arbeiter (einschließlich angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)	1 299	1 650	1 733	1 770	990	1 180	-	8 622
Angestellte	460	393	357	362	272	276	-	2 120
Anteil der Angestellten in jeweiliger Größenklasse in %	22,1	18,9	17,0	16,9	21,5	18,9	-	19,1

10 bis unter 50 Beschäftigten verzeichnet, die drei Zehntel der Betriebe umfassen. In Betrieben der Größenklasse mit über 100 Beschäftigten finden mit 2 730 24,5 % der registrierten Personen Arbeit (Grafik 1).

In der Totalerhebung wird ebenfalls der Umsatz des Vorjahres erfragt. Im Kalenderjahr 2000 erwirtschafteten die Betriebe des saarländischen Bauhauptgewerbes insgesamt einen Gesamtumsatz von 1,1 Mrd. EUR. Dies waren 17,6 Mio. EUR mehr als im Vorjahr 1999. In der Untergliederung nach Beschäftigtengrößenklassen kamen die Betriebe mit unter 10 Beschäftigten auf ein Umsatzergebnis von 188,0 Mio. EUR, während die der mittleren Größenordnung von 10 bis unter 50 Beschäftigten 323,5 Mio. EUR erzielten. 615,6 Mio. EUR entfielen auf die größeren Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten. An sonstigem Umsatz wurden im Jahr 2000 39,4 Mio. EUR erreicht.

In der Verteilung des Umsatzes nach Wirtschaftszweigen kommen dem Hochbau (ohne Fertigteilbau) sowie dem Hoch- und Tiefbau o.a.S. die dominierenden Rollen zu. Die baugewerblichen Umsatzergebnisse beliefen sich auf 252,7 Mio. EUR bzw. 248,0 Mio. EUR. Im Straßenbau wurden 136,6 Mio. EUR abgerechnet. Auf die nächstfolgenden Plätze kamen die Bereiche Dachdeckerei, sonstiger Tiefbau, ferner Zimmerei und Ingenieurholzbau sowie der Eisenbahnoberbau (Tabelle 3).

Nach der Stellung der tätigen Personen in den jeweiligen Baubetrieben lassen sich von den insgesamt 11 128 Beschäftigten 8 622 Arbeiter, einschließlich Poliere und Meister, und 2 120 Angestellte unterscheiden. Darunter wurden 386 Perso-

nen als tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienmitglieder ausgewiesen.

In der unteren Größenklasse bis einschließlich neun Beschäftigten fällt der erhöhte Angestelltenanteil von 22,1 % auf, der deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 19,1 % liegt, was sich vor allem auf die relativ vielen Kleinbetriebe zurückführen lässt. Betriebe mit 50 bis unter 100 tätigen Personen kamen dagegen lediglich auf eine Angestelltenquote von 16,9 % (Tabelle 4).

Wie bereits eingangs ausgeführt, dient die Totalerhebung als Grundgesamtheit zur Ermittlung der Monatsergebnisse im Bauhauptgewerbe. Auf Grund der Aktualisierungen des Gesamtberichtsgebietes durch Zu- und Abgänge, ebenfalls z. T. bedingt durch Bereichswechsler, sowie durch wirtschaftliche Veränderungen, die sich bei den Erhebungsmerkmalen widerspiegeln, weichen die Ergebnisse der aktuellen Totalerhebung zwangsläufig von denen des Vorjahres ab. Aus der Totalerhebung des Vorjahres 2000 wurden die Hochschätzfaktoren für die Ergebnisse im Monatsbericht der Monate März bis September 2001 ermittelt, die einen vorläufigen Charakter besaßen. In Folge der Totalerhebung 2001 ergaben sich neue Hochschätzfaktoren und damit Korrekturbedarf für die bereits ermittelten vorläufigen Monatsergebnisse der Monate März bis September im Erhebungsjahr. Zur Ermittlung des kumulierten endgültigen Ergebnisses Januar bis September 2001 musste für das Merkmal tätige Personen die errechnete Beschäftigtenzahl um 226 (- 2,0 %) nach unten auf durchschnitt-

5. Totalerhebungen im Bauhauptgewerbe in den Jahren 1998 bis 2001
- Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen -

Jahr	Anzahl der Betriebe mit ... Beschäftigten				Anzahl der Beschäftigten in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt
1998	544	246	47	837	2 335	4 576	5 219	12 130
Anteile in %	65,0	29,4	5,6	100,0	19,2	37,7	43,0	100,0
1999	538	232	44	814	2 398	4 344	5 026	11 768
Anteile in %	66,1	28,5	5,4	100,0	20,4	36,9	42,7	100,0
2000	507	243	46	796	2 297	4 439	5 165	11 901
Anteile in %	63,7	30,5	5,8	100,0	19,3	37,3	43,4	100,0
2001	476	229	45	750	2 080	4 180	4 868	11 128
Anteile in %	63,5	30,5	6,0	100,0	18,7	37,6	43,7	100,0

lich 11 250 korrigiert werden. Dagegen ergab sich für den Gesamtumsatz ein Korrekturbedarf nach oben um 10,1 Mio. EUR (+ 1,4 %) auf kumuliert 753,1 Mio. EUR. Für die Merkmale Auftragseingänge und -bestand erfolgt keine Aufschätzung auf die Gesamtheit, sondern es werden nur die Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Die Struktur im saarländischen Bauhauptgewerbe hat sich in den letzten Jahren nicht grundlegend verändert. Die Zahl der Baubetriebe verringerte sich zwar in den vier letzten Jahren kontinuierlich von 837 im Juni 1998 über 814 in 1998 und 796 in 2000 auf zurzeit 750 in 2001. Damit einhergehend reduzierte sich ebenfalls die Beschäftigtenzahl. Maßgebliche struktur-

verändernde Verschiebungen zwischen den Größenklassen traten jedoch nicht auf (Tabelle 5).

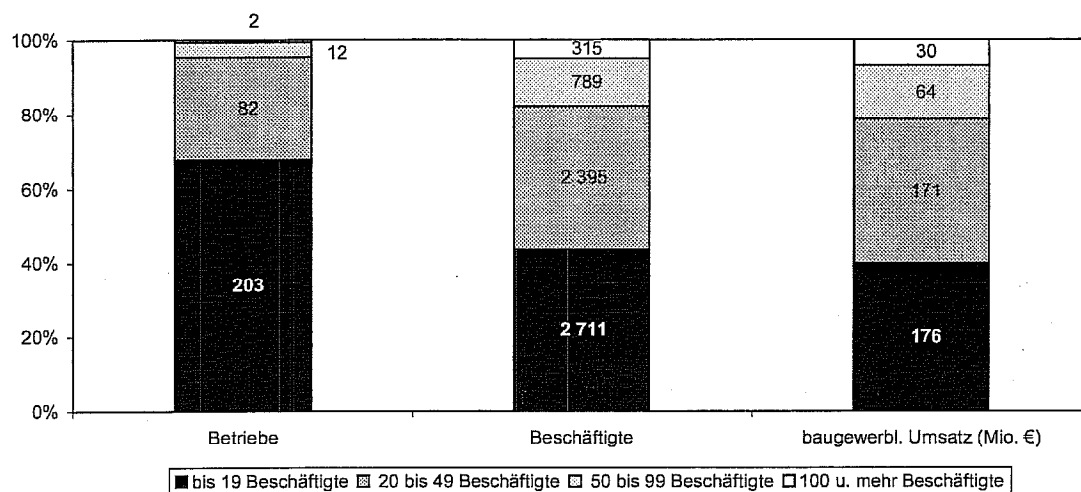
Die **Zusatzerhebung** im Baugewerbe des Bereichs "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" (so genanntes Ausbaugewerbe) umfasst die **ausbaugewerblichen** Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes - deren Tätigkeit überwiegend in Ausbauarbeiten und entsprechenden Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten besteht - sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit 10 und mehr tätigen Personen. Zur Gewinnung der Juniergebnisse werden dabei die Ergebnisse der laufenden vierteljährlichen Erhebung bei Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen mit denen aus der Jahresmeldung - Betriebe von

6. Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe

- Betriebe, Beschäftigung und Gesamtumsatz Juni 2001 sowie Gesamtumsatz im Kalenderjahr 2000 nach Wirtschaftszweigen -

WZ-93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz im Kalenderjahr 2000
		Ende Juni 2001		im 2. Quartal 2001			
		Anzahl		1 000 Stunden		1 000 EUR	
45.31	Elektroinstallation	66	1 575	524	9 059	26 915	112 561
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	6	189	57	1 328	4 616	16 085
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	23	389	123	2 452	6 293	30 467
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u.ä. Anlagen	75	1 731	498	10 286	33 826	132 111
45.34	Sonstige Bauinstallation	1	.	.	.	.	.
45.3	Bauinstallation	171	3 899	1 207	23 238	72 111	292 976
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	39	641	210	4 172	10 380	43 104
45.42	Bautischlerei	5	67	21	292	1 349	5 323
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	17	349	119	2 254	7 410	28 288
45.43.3	Estrichlegerei	7	213	54	1 307	5 354	18 828
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -Kleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausrüstung o.a.S.	2	.	.	.	.	.
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	50	838	278	4 839	11 703	48 125
45.44.2	Glasergewerbe	4	96	27	611	2 565	7 437
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	1	.	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Baugewerbe	128	2 311	738	14 040	40 983	160 921
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
45.3 bis 45.5	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	299	6 210	1 944	37 279	113 093	453 898

Grafik 2: Betriebe und Beschäftigte im saarländischen Ausbaugewerbe im Juni 2001 sowie baugewerblicher Umsatz im Jahr 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen



Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - zusammengeführt. Dabei beziehen sich die Merkmalswerte der Stromgrößen neben dem abgefragten Vorjahresergebnis auf das komplette 2. Vierteljahr (April bis Juni) des Berichtsjahres.

Im Juni 2001 wurden im Saarland 299 Betriebe mit 6 210 tätigen Personen statistisch erfasst. Zu den starken Branchen zählten dabei die Gewerbe der Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallationen mit 75 Betrieben und 1 731 Beschäftigten. Die Elektroinstallateure waren mit 66 Betrieben und 1 575 Beschäftigten vertreten. Allein diese beiden Branchen repräsentierten bereits 47,2 % der ausbaugewerblichen Betriebe mit einem Beschäftigtenanteil von 53,2 % (Tabelle 6).

Die in der Jahreserhebung auskunftspflichtigen Betriebe erwirtschafteten im Jahr 2000 einen baugewerblichen Umsatz

von 441,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber 1999 um 4,9 %. In den 203 kleineren Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten (67,9 %) wurden von 2 711 Beschäftigten 175,6 Mio. DM umgesetzt (39,8 %). Die 82 Betriebe der mittleren Größenklassen mit 20 bis 49 Personen wiesen bei einem Betriebsanteil von 27,4 % und einer Beschäftigtenzahl von 2 395 mit 171,5 Mio. EUR einen fast gleich hohen Umsatzanteil von 38,8 % aus. Die restlichen 14 größeren Betriebe beschäftigten 1 104 Personen, die mit 94,4 Mio. EUR noch über ein Fünftel des Umsatzes erzielten (Grafik 2).

Seit den Juniergebnissen 1998 bis 2001 ging die Zahl der Arbeitsplätze auch im Ausbaugewerbe um über 700 Stellen zurück. Größere strukturelle Änderungen innerhalb der Branchen und Größenklassen sind jedoch nicht feststellbar (Tabelle 7).

7. Zusatzerhebungen im Ausbaugewerbe in den Jahren 1998 bis 2001 - Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen -

Jahr	Anzahl der Betriebe mit ... Beschäftigten				Anzahl der Beschäftigten in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	insgesamt
1998	211	91	20	322	2 839	2 536	1 576	6 951
Anteile in %	65,5	28,3	6,2	100,0	40,8	36,5	22,7	100,0
1999	211	88	14	313	2 835	2 513	1 129	6 477
Anteile in %	67,4	28,1	4,5	100,0	43,8	38,8	17,4	100,0
2000	214	89	15	318	2 859	2 532	1 138	6 529
Anteile in %	67,3	28,0	4,7	100,0	43,8	38,8	17,4	100,0
2001	203	82	14	299	2 711	2 395	1 104	6 210
Anteile in %	67,9	27,4	4,7	100,0	43,7	38,6	17,8	100,0